



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Zu den Wartzen deß Menschen

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Erste Buch.

lxxij

Olibanum vermischer mit Eßig vnd mit öl/ damit die böse gründige Haut gewaschen/ darvon denn entsteher die Auffätzigkeit die Haut wird glatt vnd schön.

Alebkraut wurzel gepülvert/ vnd gemischt mit öl/ Knoblauch safft vnd ein wenig Honig/ die böse aussätzige Haut damit bestrichen/ heilet sie.

Scabiosa ist gut gebraucht für die Maltzey.

Von Läusekraut mach ein Electuarium für die Aussätzigkeit. Nimb Läusekraut ein halb pfund/ send das wol in Wasser/ vnd darnach zerknüttsch den samen gleich einem Brey/ vnd misch darunder ein pfund Zucker/ temperiere das mit dem Wasser/ darinn der same gesotten ist.

Welcher sich besorget vor der Aussätzigkeit / der brauche Senet mit dem safft Erdrauch/ in der wochen dre y oder vier mal/ es hilft.

Schwebel gestossen vñ darunder gemischt Bindsharn/ vnd die Aussätzige haut damit gesalbet/ hilft ohn zweiffel.

Nimb ein halb maß Eßig/ vnd thu darunder den besten Weinstein/ vñ laß den obernacht darin stehen beyßen darnach setze den also zu dem Feuer/ mische darunder Außöl/ vnd laß stehen ein kleine weil/ mit diesem vnguent schmier die Maltzige haut/ du geneust.

Das Wasser das auß den Weinreben dropffet/ den Leib damit gewaschen/ heilet die Aussätzigkeit/ vnd reiniget die Haut.

Cap. xxxij. Zu den Warzen.

S Vermeng mit Eßig/ vnd das gelegt auß die Warzen/ gleich einem pflaster/ vertreibt sie zuhand.

Anacardus vermengt mit Honig/ vñ auß die Warzen gerhan. Basilien samen ist auch fast gut gebraucht/ zu den Warzen am Leib wo sie sein mögen/ dz

R. ij

Von allerhand Arzney/

pulver darauß gestrewet / vnd zeucht die Wurzel von grund auß/ das keine mehr wachsen mag an der statt.

Zwyblen vermischet mit Salz/ vnd auff die Warzen gelegt/ heilet sie.

Kalckwasser mit Weydäschchen vermischet / vnd vngelöschtem Kalck/ vnd darauß gemacht ein Salb/ benimpt die Warzen/ vnd erzet die von grund auß.

Lasurstein heilet die Warzen/ das pulver daren gestrewet.

Virga pastoris gesotten mit Wein/ vnd darnach gestossen/ vnd als ein pflaster gelegt auff die Warzen/ hilfft wol.

Der safft der auß den Reben dropffet/ benimpt die Warzen/ damit gewaschen / vnd darunder vermischet das Wasser/ das sich auff den Eychbäumen enthalt vñ auff den Eychblättern.

Für die Warzen/ Schrophule

genandt.

Wild Eppich kraut zerknütscht / vnd auff die Warzen gelegt als ein pflaster/ heilet sie ohn zweiffel.

Bleyweiß gemischet mit Weinstein öl/ vnd Eßig/ benimpt die Warzen/ die die spitzig sind vnd fleischig wie die ander Haut/ diß darauß gestrichen/ heilet sie.

Os de corde Cervi/ diß pulver von disem Bein heilet die Warzen/ oben abgeschnitten/ vnd diß pulvers daren gestrewet/ es hilfft wol.

Den safft von Springwurz vermischet mit öl/ benimpt die Warzen.

Für die Vrschlechten.

Katten gesotten mit Erdrauch wasser/ vnd das gedruncken von denen/ die die Vrschlechten haben/ es hilfft ohn zweiffel.

Ein Dranck gemacht von Johannis träublein / in Endwien wasser/ ist gut wider die Vrschlechten.

Nacht